

Historischer Flugtag "100 Jahre Luftfahrt in Fischamend"

Utl.: Am 06. und 07. Juni heben in Fischamend noch einmal historische Fluggeräte ab =

Fischamend (OTS) - Im Jahr 1909 wurde in Fischamend die erste k.u.k. Militär-Aeronautische Station Österreichs angelegt. Die Anlage umfasste Luftschiffhallen, Hangars, Unterkünfte für Offiziere und Mannschaften. Am 7.6. 1909 fand der erste Ballonstart statt.

Bereits 1912 wurde Fischamend Versuchsflugplatz und Standort eines Flugzeugwerkes für "Lohner-Pfeilflieger", weiters wurden an diesem Ort Flugmotoren der "Hansa Brandenburgischen Flugzeugwerke AG" in Lizenz gefertigt.

Zwischen 1916 und 1918 wurden rund 465 Schulflugzeuge "Brandenburg B.I" umgebaut bzw. neu produziert.

Im Jahr 1921 wurde die Demontage der Produktionshallen aufgrund des Friedensvertrages von St. Germain befohlen.

Nach dem Anschluss an Deutschland wurden die verbliebenen Hallen ab 1939 als "Werk 3" der "Wiener Neustädter Flugzeugwerke" wieder für die Produktion von Flugzeugen genutzt.

Fischamend wurde dadurch zum Ziel für alliierte Bomber, was im April 1944 zu einem folgenschweren Bombenangriff und einer totalen Zerstörung der Luftfahrtindustrie von Fischamend durch amerikanische Bomber führte.

Mit dem Zweiten Weltkrieg ging auch die Bedeutung von Fischamend für die Luftfahrt zu Ende, da nach der Wiedererlangung der Souveränität Österreichs Schwechat als Flughafen genutzt wurde.

In Erinnerung an diese bedeutende Stätte der österreichischen Fliegerei und in Anerkennung der großen fliegerischen und technischen Pioniersleistungen, die in Fischamend vollbracht worden sind, lädt das Heimatmuseum Fischamend in weniger als zwei Wochen, am 06. und 07. Juni 2009 ab 11 Uhr zu einem Flugtag auf dem historischen Gelände ein.

"Rund 15 Motorflugzeuge aus den Anfangstagen der Luftfahrt können aus nächster Nähe besichtigt werden. Das Bundesheer wird ebenfalls vertreten sein, und weiters ist der Überflug eines Jets geplant. Am Sonntag ist eine außerdem eine Vorführung von Modellflugzeugen historischer Bauart vorgesehen. Mitarbeiter des Heimatmuseums Fischamend und Piloten stehen für Fragen gerne zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Exponate, darunter eine "de Havilland Tiger Moth", ein "Fieseler Storch" und eine "Boeing Stearman", auch im Flug zu bewundern sein", so Franz Lorenz, Kustos und Leiter des Heimatmuseums Fischamend.

Und weiter: "Für Speis & Trank sorgt der "Flightclub" (www.flightclub.at), am Abend findet ein Clubbing statt. Der Eintritt ist selbstverständlich kostenlos, sodass einem familienfreundlichen Wochenende auf dem historischen Flugplatz Fischamend nichts mehr im Weg steht. Die Anreise ist mit Auto und Zug problemlos möglich, Parkmöglichkeiten inklusive spezieller Behindertenparkplätze sind beim Festgelände vorhanden."

Mit Informationsständen werden außerdem die Flughafenfreunde Wien, die Austrocontrol sowie JetAlliance vertreten sein. Ein spezielles Unterhaltungsprogramm für Kinder inklusive einer kostenlos zu benützenden Luftburg unterstreicht den familienfreundlichen Charakter dieses Festtages.

Rückfragehinweis:

Heimatmuseum Fischamend
Franz Lorenz
<mailto:heimatmuseum.fischamend@aon.at>
<http://www.heimatmuseum-fischamend.at>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0245 2009-05-26/13:25

261325 Mai 09

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090526_OTS0245